Gleichungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

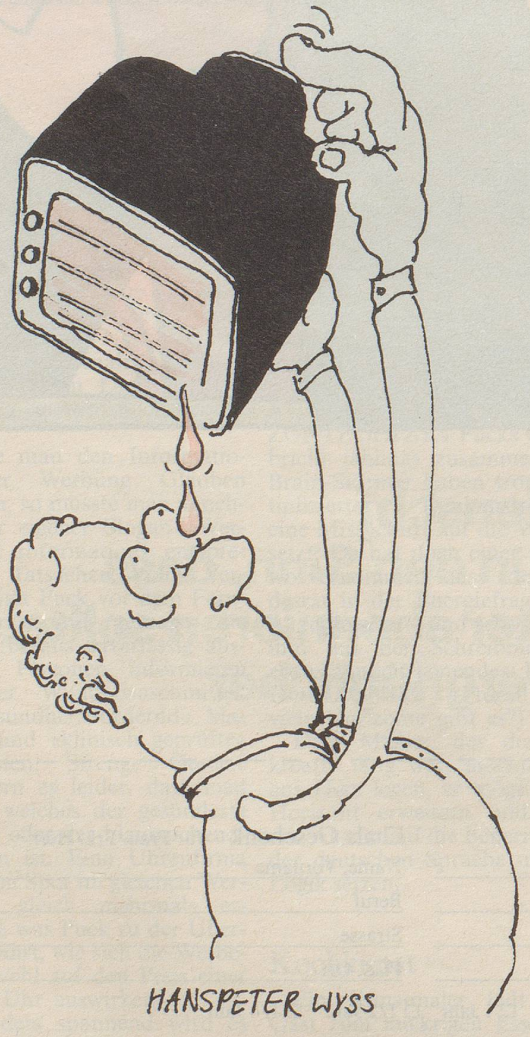
Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Der Rat

Als die deutschen Soldaten im Herbst 41 vom russischen Winter überrascht wurden, boten ihre leichten Uniformen nur unzureichend Schutz gegen die grosse Kälte. Um sich vor dieser zu schützen, benutzten sie unter anderem auch Propagandapapier, auf dem zu lesen war: «Kapitulation ist das einzig Vernünftige, da der Kampf endgültig entschieden ist.»

Dreieinhalb Jahre später befolgten sie den Rat.



Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

«Ein freundliches Lächeln ... ist die beste Gesichtspflege!»

Waagrecht: 1 kess, 2 Salv(e), 3 Ador, 4 ist, 5 Oere, 6 Nullen, 7 astral, 8 Tsu, 9 Io, 10 ut, 11 die, 12 jemand, 13 Bikini, 14 beste, 15 (B)ière, 16 Awaren, 17 Grande, 18 Engi, 19 Leto, 20 SG, 21 Enkelin, 22 No, 23 Ar, 24 Lie, 25 es, 26 ARD, 27 Gesic, 28 hts, 29 Lied, 30 Yen, 31 Laue, 32 pflege, 33 Eriwan.

Senkrecht: 1 Cantina, 2 Skalp, 3 Duse, 4 Weg, 5 Rif, 6 Kolumban, 7 Adel, 8 Erl, 9 Aerger, 10 de, 11 Einstein, 12 Synoden, 13 Kleie, 14 leise, 15 staubig, 16 Leine, 17 Stierli, 18 Lot, 19 Kraene, 20 LI, 21 verdient, 22 Shaw, 23 Rain, 24 Don, 25 tua, 26 Geleise, 27 Oasen.

Gleichungen

Wenn nur gewisse Vornamen sich nicht so verwirrend «gleichen» würden! So bekommt eine Luzerner Nationalrätin immer wieder an «Herrn Josi Meier» adressierte Post, während ein Luzerner Ratskollege gelegentlich mit «Frau Beda Humbel» angeschriebene Briefe entgegennehmen darf ... *Boris*

Das Zitat

Alle Welt klagt über den Journalismus, und jedermann möchte ihn für sich gebrauchen.

Gustav Freytag

Titel

«Sag, Papa, was ist ein Ehrendoktor?»

«Ach, das ist bloss ein Titel. Ungefähr wie wenn die Mama mich als Hausherrn vorstellt.»

Konsequenztraining

Von «solidarischer Gesellschaft» kann man in einem Friedensartikel auf der Frontseite mit dem knallroten Titel lesen.

Doch just die betreffende Zeitung gehört zu jenen, die dahinserbeln, weil den meisten Genossen schon die paar Franken für die Solidarität mit ihrem linken Blatt zuviel sind ... *Boris*

Abwechslung

Ein Tourist kommt an den Geburtsort eines berühmten Filmstars.

«Kommt er noch manchmal her?» fragt er einen Ansässigen.

«Ja, natürlich», ist die Antwort. «Fünfmal ist er dagewesen.»

«Und hat er seine Frau mitgebracht?»

«Gewiss! Und fünf schönere Frauenzimmer habe ich mein Leben lang nicht gesehen!»

Das neue Buch

Vorwiegend heiter

Zu Gast bei Paul Nüesch in der *«Kronenhalle-Bar»* heisst das Buch von Suzanne Speich und Paul Nüesch, das im Hallwag Verlag, Bern, herausgekommen ist. Es enthält Reminiszenzen und Anekdoten über Besucher dieser fast legendär gewordenen Bar; und dieses Thekengeplauder wird gewürzt durch 243 Mixrezepte und manchen Hinweis auf ihre illustren Liebhaber.

Nicht Barkeeper, aber Kurdirektor von Gstaad sowie Journalist ist Paul Valentin, der in seinem reich illustrierten Buch *«Auch Kurdirektor ist ein Beruf»* ein touristisches Potpourri eines Logiernächtehändlers und Allround-Unterhalters gibt nach dem Rezept: «Lange lebt, wer öfters lacht und regelmässig Ferien macht.» (Fischer Verlag, Münsingen)

Heinz Lüthi, zum Ensemble des Cabaret Rotstift gehörend, legt den *«Mutsprung»* vor (Buchverlag Neue Zürcher Nachrichten, Zürich), eine gelungene Sammlung von neun heiteren oder witzigen Geschichten. *«Der Zauberkater»* ist nun schon der fünfte Band über den Kater Jakob von Hartmann/Härtner, mit neuen Abenteuern Jakobs mit Menschen und Tieren und mit ungemein einfühlsamen Bildern, so reizvoll, dass man auch diesen Band nicht nur in die Hände von Kindern wünscht, sondern auf den Tisch aller Katzen- und Tierfreunde jeden Alters. (Benteli Verlag, Bern) *Johannes Lektor*

Us em Innerrhoder Witztröckli

De Jockeliskaloisbueb ischt em Mektig (Mittwochmarkt) is Doof. Heewets het er för sich i de Drogerie no möse e Abfüehrmittl go hole. De Drogischt het gfrooged anem, wo döri as er hezue geng. De Jockeliskaloisbueb het em das gnau echläät: «Zescht de Stenegg zue, em Schöfli obe no go Brood hole, denn d Schwazeneggestrooss de döruuf, ob em Pöschl obe leegs (links) d Aule ui, em Santmaati obe rechts, ond denn no zeh Minute öbe d Hemede.» De Drogischt het em aagroote, das Abfüehrmittl grad etz no z neh. Em eene Mektig ischt de Jockeliskaloisbueb wider is Doof ond het im Vebeigoh em Drogischt no wädli in Lade ini grüeft: «Hesch es denn bis a vier Meter vewütscht.» *Sebedoni*